

Vorwort

Die Fachanforderungen Philosophie für Allgemein bildende Schulen - Sekundarstufe 1 des Landes Schleswig-Holstein - August 2016 - stellen den verbindlichen Rahmen für die pädagogische und unterrichtliche Arbeit im Bereich Philosophie/SKOTT im 5. und 6. Jahrgang dar. Der Unterricht in der Orientierungsstufe ist geprägt durch besondere Herausforderungen, die sich aus der Vielfalt der Zusammensetzung von Schülerinnen und Schülern ergeben. Diese Situation wird im Rahmen des Faches Philosophie (Philo/SKOTT) besonders berücksichtigt.

Das SKOTT - Konzept (Sozialkompetenz an Schulen für ein besseres Lern- und Arbeitsklima) der KJSH Stiftung/KJHV Kiel wurde didaktisch und methodisch weiterentwickelt und mit den Fachanforderungen Philosophie verknüpft.

Der Unterricht fördert die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, die in den Fachanforderungen beschrieben werden. Dazu gehört die fortschreitende Entwicklung und Ausbildung der überfachlichen Kompetenzen: Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz.¹

„Didaktisch ist der Philosophieunterricht darauf angelegt, das selbstständige Denken der Schülerinnen und Schüler systematisch zu unterstützen und zu fördern.“²

Die in den Fachanforderungen Philosophie erläuterten philosophischen Basiskompetenzen: Wahrnehmungs-, Deutungs-, Argumentations-, Urteils- und Darstellungskompetenz werden kontextgebunden vermittelt und angewendet.³

Der Philosophieunterricht im 5. und 6. Jahrgang leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erziehung zu Mündigkeit und Toleranz unserer Schülerinnen und Schüler.

Der Philosophie/SKOTT Unterricht beinhaltet die Arbeit mit vielfältigen, handlungsorientierten und kreativen Methoden. Das pädagogische und methodische Grundgerüst wird geprägt von Partner- und Gruppenübungen sowie Interaktionsspielen. Die herausragende

¹ vgl. Fachanforderungen Philosophie 2016, S.8

² Fachanforderungen Philosophie 2016, S.13

³ vgl. Fachanforderungen Philosophie 2016, S.15, 16

Bedeutung des Spielens für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ist allgemein anerkannt. ⁴

Die Grundsätze der Leistungsbewertung im Bereich Philosophie/SKOTT orientieren sich an den Fachanforderungen Philosophie. ⁵

Die Philosophiemappen werden einmal im Halbjahr in Führung, Ausgestaltung und Inhalt nach transparenten Kriterien benotet.

Die Leistungsbewertung im Zeugnis erfolgt nach festgelegten Formulierungen.

... hat mit sehr gutem Erfolg am Philosophieunterricht teilgenommen.

... hat mit gutem Erfolg am Philosophieunterricht teilgenommen.

... hat erfolgreich am Philosophieunterricht teilgenommen.

... hat am Philosophieunterricht teilgenommen.

Die themenbezogenen Kompetenzen werden in den Fachanforderungen Philosophie beschrieben. Über die Fachanforderungen hinausgehende Kompetenzbeschreibungen sind kursiv gedruckt.

⁴ vgl. Vopel, 2007, S.7 - 21

⁵ vgl. Fachanforderungen Philosophie 2016, S.11, 48